

von Frau Johanne Dorothee verw. Voigt nach-
gesuchten Ueberlassung des hinter deren Häusern ge-
legenen, zu dem Commungrundstücke Nr. 239 am
Barfußpförtchen gehörigen Raumes, fanden die
Stadtverordneten durch die ausführlich dargestellten
Verhältnisse, wonach im Gewährungsfalle die Nie-
derreißung einiger zu diesem Grundstücke gehörigen
nutzbaren und unentbehrlichen Gebäude nöthwendig
werden, und daher eine sehr bedeutende Werthver-
minderung jenes Besitztums entstehen würde, sich
bewogen, dem deshalb vom Magistrat abfällig gefas-
sten Beschlusse nunmehr beizutreten, und sie erklärten
sich einstimmig für die Unzertrennlichkeit des mehr-
gedachten Grundstücks.

Unter dieser Voraussetzung hatte der Magistrat
zugleich seine Geneigtheit zu einer mit Herrn Buch-
halter Winkler über dasselbe Grundstück nebst Zu-
behörungen, nach vorgängiger neuer Taxation durch
die Abschätzungdeputirten einzugehenden Miethecon-
tractverlängerung zu erkennen gegeben, und auch
die Stadtverordneten ertheilten dazu einhellig ihre
Zustimmung.

Berichtigung. In der im Tageblatte
Nr. 201. befindlichen Mittheilung der Stadt-
verordneten ist auf der 23. und 24. Zeile statt
der Worte: „von allen in- und ausländischen
hier eingebrachten Bieren“ zu lesen: „von allen
inländischen hier eingebrachten Bieren.“

Universitäts-Chronik.

(Monat Juli.)

Am 2. Juli wurde durch eine von Mag. Herrn.
Konst. v. Carlowiz gebaltene Rede de vera liber-
tatis notione ejusque recto usu das Andenken des
Grafen Joh. Heinr. Ludw. v. Bestuschew-Rumin,
aus dem Carlowiz'schen Geschlechte, gefeiert, welcher
ein bedeutendes Legat ausgesetzt hat, damit von dessen
Zinsen ein Stipendium für einen aus der Familie
Carlowitz auf hiesiger Universität Studirenden gezahlt
werden könne. Decane, Senioren und übrige Bei-
sitzer der vier Facultäten hatten zu dieser Solennität
durch ein Programm eingeladen, welches de diffe-
rentia inter vulnera, quas vivo et quas mortuo
corpori inflata sunt, intercedente, handelt.

Am 4. Juli vertheidigte Herrm. Alex. Böhm, aus
Dresden, seine Inauguraldissertation: Quaedam
de mercurii sublimati corrosivi in syphilitide usu, und
erhielt darauf die Würde eines Doctors der Medicin
und Chirurgie.

Am 5. Juli trat Alfred Wilhelm Volkman, Doctor
der Medicin, Chirurgie und Phil., die ihm
verliehene außerordentliche Professur der Medicin

durch eine Rede an, zu deren Anhörung er durch
ein Programm: de colubri natrix generatione, ein-
geladen hatte.

Am 9. Juli vertheidigte der Prof. Anton Westermann
pro loco seine Abhandlung: de litibus quas
Demostenes oravit ipse.

Am 12. Juli trat derselbe durch eine Rede: de
orationibus quae leguntur in Graecis Romanisque
historiarum scriptoribus, das Amt eines ordentlichen
Professors der griechischen und römischen Literatur
an. Er hatte zu diesem Acte durch ein Programm:
de repetitis locis in orationibus Demostenis, ein-
geladen.

Am 23. Juli trat der D. Aug. Ludw. Gottlob
Krechl durch eine Rede: de usu theologiae practicae,
die ihm übertragene ordentliche Professur der
praktischen Theologie an. Er hatte dazu durch eine
Abhandlung unter dem Titel: Observationes ad
interpretes graecos ac latinos veteres libri Job criticae,
eingeladen.

Auch wurde im Laufe dieses Monats das philoso-
phische Seminar durch den Director desselben, Prof.
Gottfried Hermann, wieder hergestellt.

Streitige Rechtsfälle vertheidigten:

Am 2. Juli Ernst Mor. Zacharias, aus
Dresden, gegen Bernh. Frdr. Gust. Ponath, aus
Leipzig, und Karl Braun, Cand. theol., ebendaber.

Am 3. Juli Arthur Buddeus, aus Leipzig,
gegen Rob. Theod. Heyne, aus Wignitz bei Borna,
und Gust. v. Röcke, Baec. jur., aus Kennerdorsf.

Am 4. Juli Karl Wilh. Eichel, aus Leipzig,
gegen die Studirenden der Rechte Holle, aus Langens-
berndorf, und Bugiger, aus Dresden.

Am 17. Juli Ernst Ed. Krippendorf, aus
Dresden, gegen Herrn. Heinr. Keller, aus Plauen,
und Karl Rob. Schmieder, aus Dresden.

Am 28. Juli Otto Ferd. Vierzig, gegen
Julius Kadler, aus Pirna, und Hans Otto
v. Brause, aus Wurzen.

Am 29. Juli Bill. Heinr. Bertling, aus
Leipzig, gegen H. Pompper, aus Leipzig, und Fried.
Ed. Heckel ebendaber.

Bei der Juristenfacultät wurden examinirt:

Am 7. Juli Theodor Aug. Nely, aus Dresden.

Am 9. Juli Joh. Ludw. Hildemann, aus
Burkardtschain, und Fried. Aug. v. Putzani, aus
Dresden.

Am 21. Juli Ernst Eduard Krippendorf,
ebendaber.

Am 23. Juli Karl Ad. Bernh. Götschel,
ebendaber, und Karl Julius Wehse, aus Freiberg.

Am 25. Juli Ludw. Heinr. Holle, aus Langens-
berndorf.